

## Inhaltsverzeichnis „Sind Frauen bessere Menschen?“

Vorwort: Ist nur ein toter Mann ein guter Mann?	7
<b>Frauen gut, Männer böse – Die beliebtesten neuen Vorurteile und ihre Widerlegung</b>	15
<b>„Maskulismus“ - Was ist das denn schon wieder?</b>	16
<b>Wichtige Vertreter der Frauen- und Männerbewegung</b>	
Die traditionellen Feministinnen	18
Die kritischen Feministinnen	19
Maskulisten	20
<b>Steckt es schon in den Genen? Die neue Mär von der „Natürlichen Überlegenheit“ der Frau</b>	21
Leidenschaftliche Romantikerin trifft Mr. Cool – These: Frauen erleben Gefühle intensiver als Männer	21
Das männliche Rollengefängnis	24
Psychologische Parteilichkeit	24
Fehlerhafte Selbsteinschätzung	26
Historische Ursachen	26
„Frauen, seid schön, Männer können besser gucken als denken!“ – These: Frauen achten bei der Partnerwahl weniger auf Äußerlichkeiten als Männer	28
Sklave seiner Hormone -	
These: Testosteron ist für die männliche Aggressivität verantwortlich	32
Mein Baby hat den Blues -	
These: Frauen leiden häufiger unter Depressionen als Männer	34
Sind Frauen klüger ? – These: Frauen sind eher in der Lage, beide Gehirnhälften gleichzeitig zu benutzen	37
Männer sterben früher – These: Dass Frauen sieben Jahre länger leben, hat biologische Ursachen	40
Herzkrankheiten	40
Schädigungen und Unfälle am Arbeitsplatz	41
Selbstmord	42
Äußere Gewalteinwirkung	44
Medizinische Benachteiligung	44
<b>Ehefrau und Mutter – Unangreifbare Ikone?</b>	
(>>Ein toter Vater ist Rücksicht in Vollendung<<) „Emma“-Redakteurin L. Siebens Schön	50
No Woman, no cry – These: In einer Ehe geht es Männern besser als den Frauen	51
„Er kann von keiner die Finger lassen“ – These: Männer sind häufiger untreu als Frauen	51
„Der Dreckskerl hat sie mit den Kindern einfach sitzen lassen...“ – These: Eine Scheidung geht immer zu Lasten der Frau	54
Rabenväter auf der Flucht – These: 800.000 deutsche Männer betrügen Ihre Ex-Frauen und ihre Kinder um deren Unterhalt	60

„Er hat sie's wegmachen lassen ...“ – These: Eine Abtreibung belastet die Mutter grundsätzlich mehr als den Vater	64
Familie von der Samenbank – These: Väter sind für Kinder nicht sonderlich wichtig	66
Schwierigkeiten von Kindern ohne Väter	68
Die blauen Augen hat er von seiner Mutter – These: Frauen haben einen natürlichen Mutterinstinkt	71
Kindstötungen durch Mütter (Zahlen)	74
Mütter töten ihre Kinder 9 x so oft	77
<b>„Dass Du mir ja nicht auf den Teppich blutest!“ – Häusliche Gewalt ist weiblich</b>	78
„Ich schlag dich zusammen, du Flittchen!“ – These: Gewalt in der Partnerschaft geht in aller Regel von Männern aus	80
Wie man in der Statistik ausklammert	82
Häusliche Gewalt durch Frauen (Zahlen)	87
Fausthiebe gegen Ohrfeigen ? – These: Männer werden bei solchen Auseinandersetzungen weniger schwer verletzt als Frauen	88
„Männer sind selbst schuld, wenn sie sich das gefallen lassen!“ – These: Frauen sind als Opfer wehrloser als Männer	91
Ökonomische Zwänge	91
Angst um den Verlust der Kinder	92
70 % der prügelnden Frauen reichen Scheidung ein	92
Scham	92
Extreme Parteilichkeit der Behörden	93
Mangelnde Unterstützung durch Hilfsorganisationen	94
„It's a man's world, baby!“ – These: Häusliche Gewalt ist eine Folge des Patriarchats	95
<b>Warum wird die Misshandlung von Männern dermaßen ignoriert?</b>	98
Schlampige Erhebungen	104
Constanze Elsner	108
<b>Welche Konsequenzen können diese populären Irrtümer haben?</b>	109
Lorena Bobbitt	110
Christine Bergmann	112
<b>Nächtliches Ausgangsverbot für Männer? Gut und Böse jenseits der Geschlechterfront</b>	116
Mars schlägt Venus – These: Männer sind von Natur aus gewaltbereit, Frauen friedliebend	118
Beispiele Weibliche Gewalt	120
Studien zur Aggressivität von Frauen	120
Tyrannen, Despoten, Massenmörder – These: Besondere Brutalität ging historisch ausschließlich auf das Konto der Männer	122
Weibliche Gewalt in der Geschichte	123
Zusammengefasst	125
„Frauen sind keine Rambos!“ – These: Das männliche Geschlecht hat eine verhängnisvolle Neigung zum Krieg	127
Männer müssen, Frauen dürfen zur Bundeswehr	130

Mit Messer, Scherben und Rasierklingen – These: Beschneidung ist ein Akt von Männerherrschaft und Frauenhass	134
Schießereien, Massenkarambolagen, Kettensägenmassaker – These: Gewaltphantasien sind typisch männlich	139
Mafiosi, Faschos, Serienkiller – These: Gewaltkriminalität ist fast ausschließlich männlich	142
Weibliche Gangmitglieder	142
Mörderinnen	145
Mafiosae	146
Faschos	148
Terroristinnen	149
Lustmörderinnen	151
Serienkillerinnen	152
Frauen leiden unter Männergewalt – These: Da wir im Patriarchat leben, sind die meisten Opfer weiblich	155
6 x mehr ermordete Jungen als Mädchen	155
Justitia ist weiblich – These: Frauen und Männer sind vor dem Gesetz gleich	157
Einige andere typische Fälle	164
<b>Wie entsteht diese fehlerhafte Wahrnehmung von gewalttätigen Frauen?</b>	166
Auch gewalttätige Frauen sind immer Opfer	168
<b>Sturm auf unzüchtige Schriften und Bilder – Machen Pornos Männer zu Kampfhunden?</b>	170
„Pornographie ist die Theorie, Vergewaltigung ist die Praxis!“ – These: Das Betrachten pornographischer Bilder führt bei Männern zu sexueller Gewalt	171
Die Frauen-Politikerinnen – Bergmann – Fischer – Hildebrand	171
Falsche und irreführende Studien zur Pornographie und Gewalt	179
Jederzeit williges Frischfleisch – These: Pornographie ist Anzeichen und Auslöser für Sexismus in unserer Gesellschaft	184
Oberstaatsanwalt Hönninger, Prof. Dr. Werner Glogauer	193
<b>Die Neosexuelle Revolution: Ausverkauf der Erotik</b>	195
Männliche Sexualität ist negativer	197
„Die Kerle denken doch immer nur an das eine!“ - These: Männer haben einen stärkeren Sexualtrieb als Frauen	201
Der schwierige Weg zum Gipfel – These: Frauen haben häufiger Orgasmusprobleme als Männer	203
Das Harry-und-Sally-Syndrom - These: Nur Frauen täuschen einen Orgasmus vor	206
<b>Dildo im Postfach – Sexuelle Belästigung, wohin man blickt ?</b>	207
Smack my bitch up – These: Die Zahl der sexuellen Belästigungen hat beängstigende Ausmaße erreicht.	208
Unschuldsvermutung soll gekippt werden	220
„Der Frau zeigen, wo ihr Platz ist“ – These: Bei sexueller Belästigung geht es nicht um Sex, sondern um Macht	221
Enthüllungen – These: Männer sind so gut wie nie Opfer sexueller Belästigung	222
Umgang mit der Statistik	224

Big Sister is Watching You – These: Der Kampf gegen sexuelle Belästigung gilt einer friedlichen und gleichberechtigten Arbeitswelt	226
Es kommt zu einer Enterotisierung der Arbeitswelt	227
Arbeitsplatz als Tabu-Zone für Flirts ...	228
Berufsanfängerinnen und Studentinnen verlieren ihre männlichen Mentoren	228
Frauen werden wieder auf den Status des Opfers zurückgestuft, das beschützt werden muss	230
Regelungen, die sexuelle Äußerungen einschränken oder verbieten, ziehen Verbote anderer Äußerungen nach sich	230
<b>Hexenverfolgung zur Jahrtausendwende – Die wahren Tabus beim sexuellen Missbrauch</b>	234
Jedes dritte Mädchen – These: Sexueller Missbrauch ist in unserer Gesellschaft an der Tagesordnung	234
Missbrauch sinkt tatsächlich – Statistik steigt: Die magische „Drei“	237
Feministische Hysterie	238
Zartbitter: Neue Horrorzahlen – staatliche/städtliche Förderung	241
Narren und kleine Kinder sagen immer die Wahrheit – These: Kinder lügen niemals bei Missbrauchsbezeichnungen	243
Schuldig-bei-Anklage-Ideologie	243
Die suggestiven Fragen der „Aufdeckerinnen“	244
Herzklopfen und ungepflegte Zähne – These: Es gibt bestimmte untrügliche Symptome für sexuellen Missbrauch	249
Kaffeesatzlesen beim Missbrauch	252
Wattwürmer und Spermaflüsse – These: Durch Kinderzeichnungen und Spiele mit Puppen kann man sexuellen Missbrauch erkennen	254
„O mein Gott ... jetzt ... erinnere ich mich!“ – These: Erinnerungen an sexuellen Missbrauch können verdrängt, dann aber durch therapeutische Techniken wieder hervorgehoben werden	257
Techniken der „Aufdeckerinnen“	261
Die Akte Jane	263
Die Akte Paul	264
<b>Hexenjagden – Welche Folgen hatten und haben diese Irrtümer?</b>	270
Montessori-Lehrer Rainer Möllers	282
Wormser Kinderschänder-Prozess	286
Das letzte Tabu – These: Eines steht fest – Sexueller Missbrauch wird fast ausschließlich von Männern begangen	289
Zahlen zu sexuellem Missbrauch durch Mütter	292
Hetzjagd durch „Emma“	307
<b>„Jede Frau ist eine potentielle Vergewaltigerin“ – Warum simple Slogans keine Hilfe sind</b>	308
Jede dritte Frau – These: Vergewaltigung ist ein Verbrechen mit epidemischen Ausmaßen	310
Es kommt zu einer unangemessenen Verteilung der Hilfsmaßnahmen	323
Frauen werden unaufhörlich in Angst und Schrecken gehalten	323
In einem entsprechend aufgepeitschten Meinungsklima kann eine sachliche Auseinandersetzung offensichtlich nicht mehr stattfinden	325

Wenn alle Männer schuldig sind, ist es zum Schluss keiner mehr	325
Opfer werden nicht gestärkt, sondern entmündigt	326
Der Feind in meinem Bett – These: Fas ausschließlich Frauen sind Opfer sexueller Nötigungen	327
„Jeder Mann ist ein potentieller Vergewaltiger!“ – Im Patriarchat steckt auch im anscheinenden netten Mann von nebenan ein geheimer Triebtäter	333
Brownmillers Hasstiraden	334
Sexueller Druck führt nicht zur Vergewaltigung	335
„Dies sind die Namen der Vergewaltiger“ - Köln 1999	337
„Nein heißt Nein!“ – These: Dass eine Frau „Nein“ sagt und „Ja“ meint, kommt so gut wie nie vor	340
Formellen Antrag auf Zärtlichkeit einreichen ?	343
„Warum sollte eine Frau bei so einer Sache lügen?“ – These: Falschbezeichnungen wegen Vergewaltigung kommen so gut wie nie vor	347
Zahlen für Falschbeschuldigungen	350
Unschuldsvermutung gilt nicht mehr	355
Das unvorstellbare Verbrechen? – These: Mehr Frauen als Männer sind das Opfer von Vergewaltigungen	356
Frauen können nicht vergewaltigen ?	360
<b>Eine Frau arbeitet soviel wie zwei Männer? – Die Diskriminierungs-Lüge</b>	368
„Koch uns erst mal eine Kaffee, Schätzchen!“ – These: Männer haben sich die besten Plätze im Berufsleben gesichert	369
Todesberufe	370
Familienfreundliche Firmenpolitik nur für Frauen	374
In den obersten Etagen – Bei Scheidung reiche Beute	375
Männliche Berufe	377
Männerseilschaften und Vetternwirtschaft – These: Frauen werden beruflich diskriminiert	378
An der Spitze sind nur Männer	379
Verborgene Einstellungen der Frauen: Starker Mann	380
Männer arbeiten mehr	387
Zweitausend Mark weniger im Monat – These: Frauen verdienen aufgrund ihres Geschlechtes weniger als Männer	387
Frauen im Spitzenmanagement	391
Frauenministerin: Doch keine Lohndiskriminierung	392
Trotzdem: Zweitausend Mark weniger im Monat – These: Das weibliche Geschlecht wird finanziell benachteiligt	393
Männer mit Reichtum sind begehrter	396
70 % Budget-Kontrolle durch Frauen	398
Frauen haben 59 % des Gesamtvermögens	399
Krankheitskosten bei Frauen doppelt so hoch – Männer früher tot	400
Für 3 Mille Netto schäme ich mich gerne	
Noch 475 Jahre bis zur Gleichberechtigung – These: Die Rezession ging vor allem zu Lasten der Frauen	401

Armut ist weiblich! – These: Die Bürger, denen es finanziell am schlechtesten geht, sind Frauen	404
„Fünfzig-fünfzig – nur das ist fair!“ – These: Die Quotenregelung bürgt für Gerechtigkeit	406
Keine Quotenregelung für Kanalarbeiter	407
Mutter der Kompanie – These: Frauen sind bessere Führungskräfte	409
Böse Mädchen kommen immer – These: Nur mit antisozialem Verhalten können sich Frauen erfolgreich durchsetzen	410
Männer drücken sich vor der Hausarbeit – These: Die Doppelbeanspruchung Haushalt und Beruf geht zu Lasten der Frau	413
Frauen wollen immer noch die Hoheit im Haushalt	418
Männer an der Macht – These: Frauen werden in der Politik diskriminiert	420
Männer regieren - Frauen lassen regieren	422
Vorlaute Jungs bestimmen den Unterricht – These: Koedukation benachteiligt in erster Linie Mädchen	424
Akademischer Männerclub? – These: Auch an unseren Universitäten werden Frauen diskriminiert	428
98 Professuren für Frauenforschung – 0 für Männerforschung	430
<b>Was ist da eigentlich schief gelaufen?</b>	433
<b>Wie entstehen solche Irrtümer?</b>	435
Schamlose Opferideologie	436
Täter sind böse – Opfer sind automatisch gut	439
<b>Schadet Logik der Frauenbefreiung?</b>	450
<b>Eine Diskussion findet nicht statt</b>	455
<b>Die Frauenbewegung: Reaktionär?</b>	462
Esther Vilar	463
Alice Schwarzer – „Emma“ – Leni Riefenstahl	464
<b>Die Frauenbewegung: Faschistoid?</b>	465
Frauenwitze über Männer	467
„Männer sind Schweine“	469
„Mach Männchen“	470
SPD-Duisburg empfiehlt: „Manifest zur Vernichtung der Männer“	471
Emma im Stil der Nazis: Kauft nicht bei Juden!	
<b>Die Frauenbewegung: Terroristisch?</b>	475
Frauenbewegung – Bodenlose Selbstgerechtigkeit	476
<b>Die Frauenbewegung: Totalitär?</b>	483
<b>Medienmacht Frau</b>	497
Frauenbücher	499
Agenda Setting	505
Nachrichtenkarussell und Schweigespirale	506
Sensationalismus	506
Sich selbst erfüllende Prophezeiungen	507
Klientelnachrichten	507

Irreführende Statistiken	508
Schlampige Recherche	508
Dominoeffekt durch tendenziöses Quellenstudium	509
Bewusste Falschmeldungen	509
Stilistische Ausrichtung von Artikeln	510
<b>Feindbild Mann</b>	512
<b>Warum sind die Frauen so verkorkst?</b>	521
Abwesenheit der Väter – nicht Übermacht der Väter	524
Mann = Vaterersatz Emanzipation = Egotrip ?	524
Mehrheit der Frauen bevorzugen Oberfläche	528
<b>Warum sind die Männer so verkorkst?</b>	529
Frauen = Meisterinnen der passiven Aggression	530
Verdrehung – Projektion – Verdrängung	531
Manipulation durch Schuldgefühle bei Männern	534
Vorauselender Gehorsam der Männer	535
Mythen der Frauenbewegung = „Allgemeinwissen“ ?	537
<b>Auftritt Männerbewegung</b>	539
Frauen sollten auch Männern zuhören	543
Forderungskatalog von Warren Farrell	545
Forderungskatalog von Matthias Matussek	546
Forderungskatalog von Cathy Young	547
<b>Die Zeichen stehen auf Umbruch</b>	552
<b>Nachwort des Verfassers</b>	562
Bibliographie	565
Weitere interessante Internet-Adressen zum Thema:	587
<b>Anhang 1: - Typische feministische Fallstricke in Diskussionen und wie man sie auflöst</b>	589
Anhang 2: - Das Jahr Null	592
Navigator	602